

Bericht des Gleichbehandlungsbeauftragten der

Wien Energie Gasnetz GmbH

gemäß § 106 Abs 2 Z 4 GWG 2011

für das Jahr 2011

§ 106 Abs 2 Z 4 GWG ordnet an, dass der Verteilernetzbetreiber ein Gleichbehandlungsprogramm aufstellen muss, aus dem hervorgeht, welche Maßnahmen zum Ausschluss diskriminierenden Verhaltens getroffen werden. Die ausreichende Überwachung der Einhaltung dieses Gleichbehandlungsprogramms ist zu gewährleisten. Über die getroffenen Maßnahmen hat der Gleichbehandlungsbeauftragte der Regulierungsbehörde jährlich einen Bericht vorzulegen, der veröffentlicht wird.

In Entsprechung der gesetzlichen Verpflichtung wurde bei Wien Energie Gasnetz GmbH im Oktober 2006 ein Gleichbehandlungsprogramm aufgestellt. Dieses Gleichbehandlungsprogramm liegt im Unternehmen auf und steht auch den Kunden auf der Homepage der Wien Energie Gasnetz GmbH zur Verfügung.

Zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und des Gleichbehandlungsprogramms wurden folgende Maßnahmen getroffen:

- **Wiederkehrende Schulungen zum Thema Gleichbehandlung und Liberalisierung des Energiemarktes**
- **Kontrolle der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms**
- **Laufende Beratung und Unterstützung in Fragen der Gleichbehandlung**

Infolge der 2010 abgeschlossenen Umstrukturierung i. Z. m. den Vertriebsbeteiligungen ergab sich für das Berichtsjahr 2011 bei Wien Energie Gasnetz GmbH kein gesonderter Schwerpunkt zum Thema Gleichbehandlung. Auch aus dem Gaswirtschaftsgesetz 2011 ergibt sich diesbezüglich kein Handlungsbedarf.

So wie in den Vorjahren gab es auch 2011 keinen Vorwurf eines diskriminierenden Verhaltens gegen Wien Energie Gasnetz GmbH.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Karl Stetter

**Gleichbehandlungsbeauftragter
der Wien Energie Gasnetz GmbH**